

Information zur Mülltrennung in Quarantänehaushalten

Private Haushalte, in denen infizierte Personen oder begründete Verdachtsfälle von COVID-19 in häuslicher Quarantäne leben, sollen den **Haushaltsmüll nicht trennen**.

Verpackungsabfälle (gelber Sack) und **Biomüll** sollen für die Dauer der Quarantäne **über die Restmülltonne entsorgt** werden.

Die genannten Abfälle sind **in stabile, möglichst reißfeste Abfallsäcke** zu geben und Einzelgegenstände wie Taschentücher **nicht lose in Abfalltonnen** zu werfen. Abfallsäcke sind durch Verknoten oder Zubinden zu verschließen.

Nicht in den Restmüll von Quarantänehaushalten gehören jedoch weiterhin **Altpapier, Altglas, Elektroschrott und Batterien**. Gegebenenfalls müssen diese bis zum Ende der Quarantäne aufbewahrt werden, um sie im Anschluss zu entsorgen.

Materialien, die **zum Abdecken von Mund oder Nase** verwendet werden, sind **luftdicht verpackt zu entsorgen** oder nach Gebrauch entsprechend zu reinigen.

Taschentücher und andere Abfälle, die von kranken Personen oder bei der Pflege von kranken Personen erzeugt wurden, sollten **vor der Entsorgung** mit dem Hausmüll **in einem verschlossenen Behälter im Krankenzimmer** aufbewahrt werden.